



QUICKBORN

Sparfuchs Ellerau: Gemeinde geht es besser als erwartet

26. Mai 2009

Finanziell ist die Gemeinde Ellerau wieder auf einem guten Weg. Die allgemeine Rücklage ist angewachsen, und der Schuldenstand konnte rapide gesenkt werden.



[+ Vergrößern](#)

Kaum noch Mitarbeiter im Ellerauer Rathaus - die Personalkosten konnten deshalb um 95 000 Euro gesenkt werden.

Die Stadt Quickborn wird von ihrer Schuldenlast erdrückt (unsere Zeitung berichtete), in Ellerau hingegen ist eine merkliche finanzielle Entlastung zu spüren. Der "Sparstrumpf" der Gemeinde, die allgemeine Rücklage, enthält mehr Euro als erwartet. Der Grund: Es wurden im vergangenen Jahr zirka 250 000 Euro weniger aus der Rücklage entnommen als geplant. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass einige Vorhaben im Jahr 2008 nicht umgesetzt wurden, wie beispielsweise Straßenbaumaßnahmen als auch Kindergarten-Sanierung.

Hinzu kamen Mehreinnahmen bei Grund- und Gewerbesteuer in Höhe von 131 000 Euro im Jahr 2008 sowie beim Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer (80 000 Euro).

Während alle von einer Finanzkrise sprechen, geht es Ellerau finanziell gesehen besser als so manch einem Nachbarort. Der Schuldenstand macht es deutlich: Lag er 2006 und 2007 noch bei 11,3 beziehungsweise 11,5 Millionen Euro, so konnte er zum 31. Dezember 2008 auf 8,2 Millionen Euro gesenkt werden. Steuermehreinnahmen schlugen hier zu Buche, aber auch Einsparungen beim Betriebs- und Verwaltungsaufwand (280000 Euro).

Einige Einsparungen sind Folge der Verwaltungsfusion mit Norderstedt. So konnten etwa die Personalkosten um 95 000 Euro heruntergeschraubt werden.

Die Gemeinde Ellerau spart beispielsweise das Gehalt des hauptamtlichen Bürgermeisters ein, weil durch Eckart Urban jetzt das Rathaus ehrenamtlich geführt wird. Weil der ehemalige hauptamtliche Verwaltungschef, Torsten Thormählen, in Norderstedt eine Planstelle als Dezernatsleiter erhalten hat, muss er auch nicht mehr bis zum Ende seiner eigentlichen Amtsperiode als Ellerauer Bürgermeister aus dem Haushalt der Gemeinde bezahlt werden. Das macht sich in der Jahresrechnung selbstverständlich bemerkbar.

Noch weniger Schulden hätte Ellerau allerdings, wenn es endlich gelänge, die Grundstücke des Neubaugebietes hinter dem Hochhaus zu verkaufen. Dort liegt noch Kapital der Gemeinde in Millionenhöhe brach. Um etwa fünf Millionen Euro könnte die Schuldenlast der Gemeinde zusätzlich durch den Grundstücksverkauf gesenkt werden. (bib)

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Lesercommentare



DA Direkt: bis 300 € Beitrag sparen

Bei Ihrer Kfz-Versicherung sparen,
Top-Leistungen bekommen.



Jobs durch Netzwerken

Werden Sie daher jetzt Mitglied bei XING -
Europas Business-Netzwerk Nr. 1!



2,55%* Zinsen kostenlos sichern

Top Tagesgeld eröffnen mit 2,55%*, ab
dem 1. Euro, täglich verfügbar, kostenlos
dazu: Top Giro

© A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der A.Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG